



**BETREFF: Großer Erfolg für das Bürgerbegehren,
Zulässigkeit bestätigt - Jetzt muss der Bürgerentscheid kommen!
Schwere Vorwürfe an Bürgerinitiative**

Bürgerinitiative Für den Hauptsmoorwald - 8. Newsletter

24.08.2018

Liebe Interessierte und Aktive der Bürgerinitiative Für den Hauptsmoorwald

mit dem 8. Newsletter wollen wir euch vor allem über den erfolgreichen Abschluss des Bürgerbegehrens und die Sitzung des Feriensenats informieren, aber auch euren kritischen Blick auf die dortigen Redebeiträge und die aktuelle Berichterstattung lenken...

Erfolgreicher Abschluss des Bürgerbegehrens am 28. Juli

In nur sieben Wochen votierten über 13.000 für einen Bürgerentscheid, noch über 1.000 Unterschriften am letzten Tag! Abgabe der Listen & Beantragung des Bürgerentscheids am 30. Juli

Nachdem wir das Bürgerbegehren auf dem Maxplatz am Nationalparktag am 09. Juni gestartet hatten, haben wir die Sammlung am selben Ort mit dem Ehrenamtstag beendet. Damit wollten wir auch das unglaubliche bürgerschaftliche Engagement vieler Bamberger würdigen, die als Unterstützer und Sammelhelfer/innen in den letzten Wochen unterwegs waren. Es kamen noch viele Bürger/innen zu uns an den Stand, um noch ihre Unterschrift zu leisten oder ihre gesammelten Listen abzugeben, so dass am Samstag selbst noch einmal 1.000 Unterschriften eingegangen sind. Vielen war es ein Anliegen mir ihrer Unterschrift nicht nur den Bürgerentscheid zu fordern, sondern auch



ein deutliches politisches Signal an die Verantwortlichen zu senden, dass solche Planungen nicht an den Bamberger Bürger/innen vorbei abgeschlossen werden können! Um 17:00 Uhr könnten wir schließlich auf der Rathaustrampe das

aktuelle Ergebnis verkünden, statt der notwendigen 3.503 Unterschriften kamen bis dahin 13.094 zusammen - eine unglaubliche Zahl! Vielen Dank an alle, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben!!!

Bereits am darauffolgenden Montag, dem 30. Juli haben wir im Ordnungsamt 13.157 Unterschriften abgegeben und formal die Durchführung eines Bürgerentscheids beantragt. Zugleich haben wir den Oberbürgermeister Andreas Starke gebeten, uns innerhalb von 14 Tagen einen Besprechungstermin anzubieten, um uns über das weitere Vorgehen (Behandlung des Bürgerbegehrens im Stadtrat und Zeitpunkt der Durchführung des Bürgerentscheids) auszutauschen. Uns wurde daraufhin der 04. September angeboten, die Frage der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens wurde auf die Tagesordnung des sog. Feriensenats am 23.08. gesetzt.

Feriensenat erklärt am 23.08. das Bürgerbegehren für zulässig!

Durchführung des Bürgerentscheids zusammen mit der Landtagswahl nicht gewollt, schwere Vorwürfe an die Bürgerinitiative aber auch die Verwaltung, Bürger für unmündig erklärt

Innerhalb von einem Monat nach der Einreichung des Bürgerbegehrens muss der Stadtrat über die Zulässigkeit des Begehrens entscheiden. Der Feriensenat am 23.08. hatte das Bürgerbegehren daher fristgemäß auf der Tagesordnung, die Sitzungsvorlage könnt ihr [hier](#) einsehen. Wir waren selbstverständlich mit einer kleinen Gruppe dort vertreten. Die Prüfung durch das Referat für zentrale Steuerung, Personalwesen und Konversionsmanagement hat bereits im Vorfeld zweifelsfrei ergeben, dass das Begehren formal und inhaltlich zulässig ist - was ebenfalls aus der Sitzungsvorlage hervorgeht. Das sahen aber viele Stadträte anders und richteten schwere Vorwürfe an die Bürgerinitiative - uns wurden Lügen, Täuschung und Irreführung vorgeworfen. Der Fränkische Tag berichtet darüber in der heutigen Ausgabe (24.08.) ausführlich, ebenso [online](#) auf inFranken. Ebenso wurde die Verwaltung kritisiert, dafür dass man die emotionale Bedeutung des Waldes unterschätzt hat, die Verknüpfung von Gewerbegebiet und Polizei unglücklich war und die Positivkampagne für den Bebauungsplan viel zu spät gestartet wurde. Die letzten Punkte können wir nachvollziehen, gegen jegliche Vorwürfe unlauter Stimmen gesammelt oder in der Begründung für das Bürgerbegehren irgendetwas unrichtiges formuliert zu haben verwehren wir uns entschieden! Wir sehen uns hier auch durch die Prüfung der Zulässigkeit durch die Stadt in Abstimmung mit der Regierung von Oberfranken sowie der Kanzlei Redeker / Seller / Dahs bestätigt. Als problematisch haben wir erlebt, dass mehrere Stadträte die Auffassung vertreten, dass die Bamberger Bürger/innen nicht in der Lage sind sich selbständig eine Meinung zu bilden und willentlich ein Votum abzugeben - vielmehr seien diese auf Populisten hereingefallen. An dieser Stelle wollen wir darauf verweisen, dass das Bürgerbegehren mehr Stimmen erhalten hat, als jeder einzelne Stadtrat z.B. in CSU oder SPD bei der letzten Wahl - das eigene, von den Bürger/innen übertragene Mandat hat in der Sitzung aber niemand angezweifelt.

Vielleicht könnt ihr, als selbstbewusste Bürger/innen mit einer eigenen Meinung, in den nächsten Tagen Leserbriefe zum heutigen Artikel an den Fränkischen Tag auf den Weg bringen oder den Bericht auf inFranken online kommentieren.

Wie auch immer, der Stadtrat hatte schließlich keine andere Möglichkeit als die Zulässigkeit festzustellen - und zwar einstimmig! Bis zum Bürgerentscheid dürfen nun keine gegensätzlichen Entscheidungen mehr getroffen werden. Der Bürgerentscheid selbst muss spätestens nach drei Monaten stattfinden - spätestens am 18.11.2018. Ein Votum für einen gemeinsamen Termin zusammen mit der Landtagswahl war nicht möglich, da die Stadt einen Ratsentscheid gegen den Bürgerentscheid setzten möchte, eine Vorlage dafür aber bislang nicht entwickelt hat. Auch das ist zum Teil etwas unverständlich, da die Prüfung eines Bürgerbegehrens bereits Mitte März

kommuniziert wurde und seit Anfang Juni unsere Formulierung für den Bürgerentscheid öffentlich war. Gelten lassen können wir aber, dass erst Anfang September eine Klärung zu einem alternativen Standort für die Polizeiliegenschaften erfolgt und das Ergebnis in den Ratsentscheid aufgenommen werden soll.

Abschließend können wir festhalten, dass wir als Bürger/innen, wir als Bürgerinitiative in den letzten Monaten viel erreicht haben. Wir haben gemeinsam

- die Pläne für einen Industrie- und Gewerbepark im Hauptsmoorwald in die öffentliche Wahrnehmung und Debatte gebracht,
- die zweite Eingabephase öffentlich beworben und dadurch ermöglicht, dass hunderte von Bamberger/innen dies, auf Basis der vorliegenden Planungsunterlagen genutzt haben (bislang liegen uns dazu allerdings keinerlei Rückmeldungen vor),
- über 7.000 Unterschriften gegen den Bau einer Polizeiliegenschaft im Hauptsmoorwald gesammelt und an das Innenministerium übergeben und erreicht, dass ernsthaft nach einem alternativen Standort gesucht wird,
- mittlerweile über 33.000 Unterzeichner/innen für die Onlinepetition gegen den Industrie- und Gewerbepark, die wir an OB Starke übergeben haben,
- den notwendigen Druck aufgebaut, dass die Stadt endlich versucht in Infoveranstaltungen und Publikationen die Bevölkerung, zumindest über ihre Sicht der Dinge in Kenntnis zu setzen,
- in nur sieben Wochen über 13.000 Unterschriften für einen Bürgerentscheid gesammelt und mit dieser Kulisse den Stadtrat motiviert über Änderungen am Bebauungsplan nachzudenken,
- erreicht, dass nun die Entscheidung über das Industrie- und Gewerbegebiet in den Händen der Bamberger Bürger/innen liegt!

Einfach nochmal Danke für euer Vertrauen, euren Zuspruch und eure Unterstützung! Jetzt kommt der Bürgerentscheid und eure Stimme zählt!

Bis bald Virginia Cavanna, Astrid Kohl-Zahner, Björn Scharf und Volker Braun
Bürgerinitiative **Für den Hauptsmoorwald**

FRAGEN, ANREGUNGEN, IDEEN?

Wir freuen uns über Rückmeldungen. Meldet Euch bei Fragen, mit Kritik sowie Euren Anregungen und Ideen gerne über unsere Mail-Adresse.

Kontakt

Mail: bi-hauptsmoorwald@t-online.de

Internet: www.rettetdenhauptsmoorwald.de

Facebook: www.facebook.com/rettetdenhauptsmoorwald

Postalisch ist die Bürgerinitiative unter folgender Adresse zu erreichen:

c/o Rainer Zahner, Max-Planck-Straße 35, 96050 Bamberg

Datenschutz / Abbestellung Newsletter & Infomails

Unsere Datenschutzerklärung findet Ihr auf <https://rettetdenhauptsmoorwald.de/datenschutzerklaerung-2/>

Wollt Ihr Newsletter oder Infomails der Bürgerinitiative Für den Hauptsmoorwald nicht mehr erhalten? Dann schreibt uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff: Abbestellung Newsletter an: bi-hauptsmoorwald@t-online.de